

Seltsamer Name

Krebs ist eine Krankheit – doch warum heißt sie genauso wie das Wassertier?

Von Kerstin Petry

Krebs ist eine Krankheit, an der weltweit jedes Jahr Millionen von Menschen erkranken. Sie entsteht, wenn bestimmte Körperzellen krank werden und in der Folge gesunde Zellen zerstören. Dabei bilden sie einen Tumor oder ein Geschwulst, also eine Art verhärtete Schwellung.

Doch warum heißt die Krankheit eigentlich Krebs, also genauso wie das Wassertier? Die Bezeichnung geht zurück auf Hippokrates, der von 460 bis 370 vor Christus lebte. Er ist der berühmteste Arzt des Altertums, man nennt ihn auch den „Vater der Medizin“. Ihm wurde später der Hippokratische Eid zugeschrieben. Das ist eine Art Regelwerk für Ärzte. Hippokrates wurde auf der griechischen Insel Kos geboren und arbei-



tete dort viele Jahre als Arzt. Bei den Untersuchungen seiner Patienten stieß er öfter auf Organe, die krankhafte Geschwulste aufwiesen. So entdeckte er in den Brüsten älterer Frauen öfter harte Schwellungen, die er „Karkinos“ nannte. Das Wort ist griechisch und bezeichnet das Tierkreiszeichen Krebs. Die

Schwellungen erinnerten Hippokrates an Krebse, die im Sand eingebuddelt sind. Denn die sind mit ihrer Schale viel härter als der umliegende Sand. Das trifft auch auf die Geschwulste zu. Außerdem sehen die Tumore in Brüsten Krebsen mit ihren seitlich liegenden Beinen ähnlich.

Leider können auch Kinder Krebs bekommen. Kruschel sammelt in diesem Jahr Geld für die Kinderkrebshilfe Mainz e.V., die alles dafür tut, dass krebskranke Kinder bestmöglich behandelt werden können – jetzt und in Zukunft.



Unterstütze jetzt die Arbeit der Kinderkrebshilfe Mainz und spende an Leser helfen e.V., Commerzbank Mainz, IBAN: DE07 550 400 220 210 405 700. Bitte Kennziffer 50 angeben.